

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 47

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Serviertochter statt Kellnerin

Nach Holzher



„Sie, Serviersohn: Zwei Cocktails!“

Lieber Nebelpalster!

Vier Buben im Alter von 3—12 Jahren reden vom Heiraten:

Bruno (5 Jahre): „Ich heirate die Großmutter im untern Stock.“

Päuli (3 Jahre): „Und ich die Mutter.“

Gottfried (12 Jahre): „Die Mutter kann man nicht heiraten, die hat schon einen Mann. Aber, wenn ich mal heiraten will, da schaue ich mir meine Zukünftige von innen an.“

Walli (8 Jahre): „Ja, ziehst se Du de ab?“

Ich habe vor einigen Tagen die Kaufmännische Lehrlingsprüfung bestanden und betätige mich seit Wochen in der Buchhaltung. Neben mir ist ein jüngerer Lehrling. An dem Tag meiner Prüfung kam ein Kunde auf unser Büro und verlangte nach dem Buchhalter. Unser Stift erklärte darauf, unser Buchhalter sei zur Zeit nicht da, er mache soeben die Lehrlingsprüfung. *rr. rr.*

*

Mein Enkel, in der französischen Schweiz wohnhaft, 10½ Jahre alt, interessiert sich schon lebhaft, was in den welschen Zeitungen steht, so las er auch von der Mühe von Daladier, Clémentel und Tardieu, ein Kabinett zu bilden. Des Deutschen nicht ganz mächtig sagte er zu mir, seinem Großvater: „Jetzt haben die Franzosen immer noch keinen Abtritt“.

Anlässlich eines Trödelmarktes in Aschaffenburg stand im Gemeindeblatt genannter Stadt: „In der Stadthalle soll kommende Woche ein Trödelmarkt stattfinden. Alle Hausfrauen unserer Gemeinde sind zur Teilnahme herzlichst eingeladen. Es bietet sich auf diesem Markt die nie wiederkehrende Gelegenheit, sich aller Dinge zu entledigen, die nicht wert sind, daß man sie aufhebt, und die doch noch zu schade sind, um sie fortzuwerfen. Vergeht nicht, eure Ehemänner mitzubringen!“

Trinkt Schweizer-Bitter

Martinazzi
feinates Apéritif

